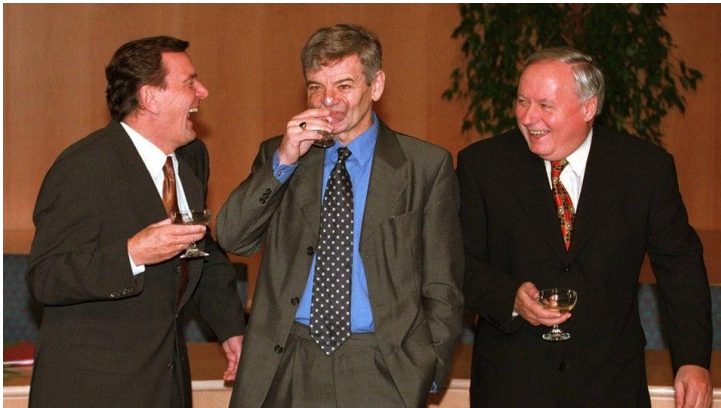


Die Umsetzung politischer Präferenzen von „Arm“ und „Reich“ durch den Bundestag

Prof. Dr. Thorsten Faas

Nürnberg, 27. September 2022

An diesem Tag...



Repräsentation, z.B. von „Arm“ und „Reich“

„Repräsentation bedeutet, etwas in einem bestimmten Sinne sichtbar zu machen, obwohl es nicht da ist.“

„Representation, taken generally, means the making present in some sense of something which is nevertheless *not* present literally or in fact“

Repräsentation, z.B. von „Arm“ und „Reich“

Repräsentative
Stichprobe

Repräsentative
Demokratie

Repräsentant:in

Typen politischer Repräsentation (Pitkin 1967)

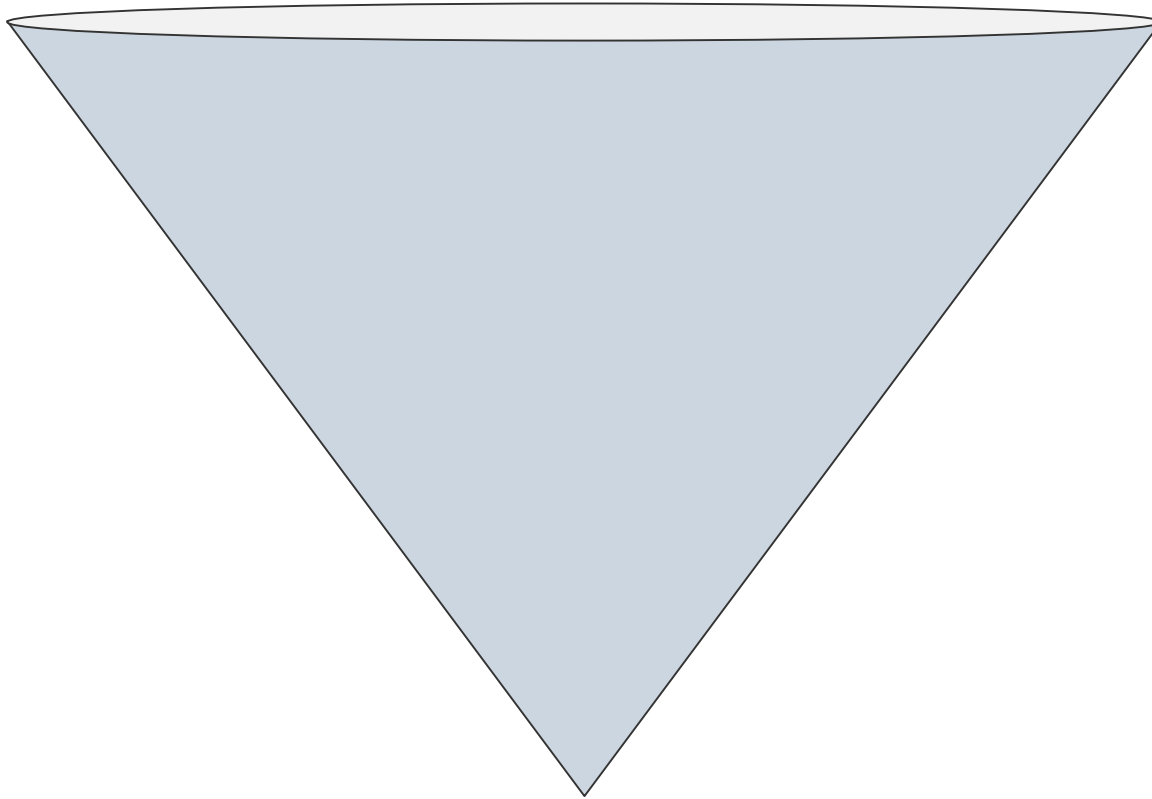
Deskriptiv

Substanziell

A high-angle, black and white photograph of a modern library interior. The space is multi-level, with a prominent blue-tinted area in the foreground. Bookshelves line the walls, and a person is seated at a table on a lower level. The lighting is bright and even.

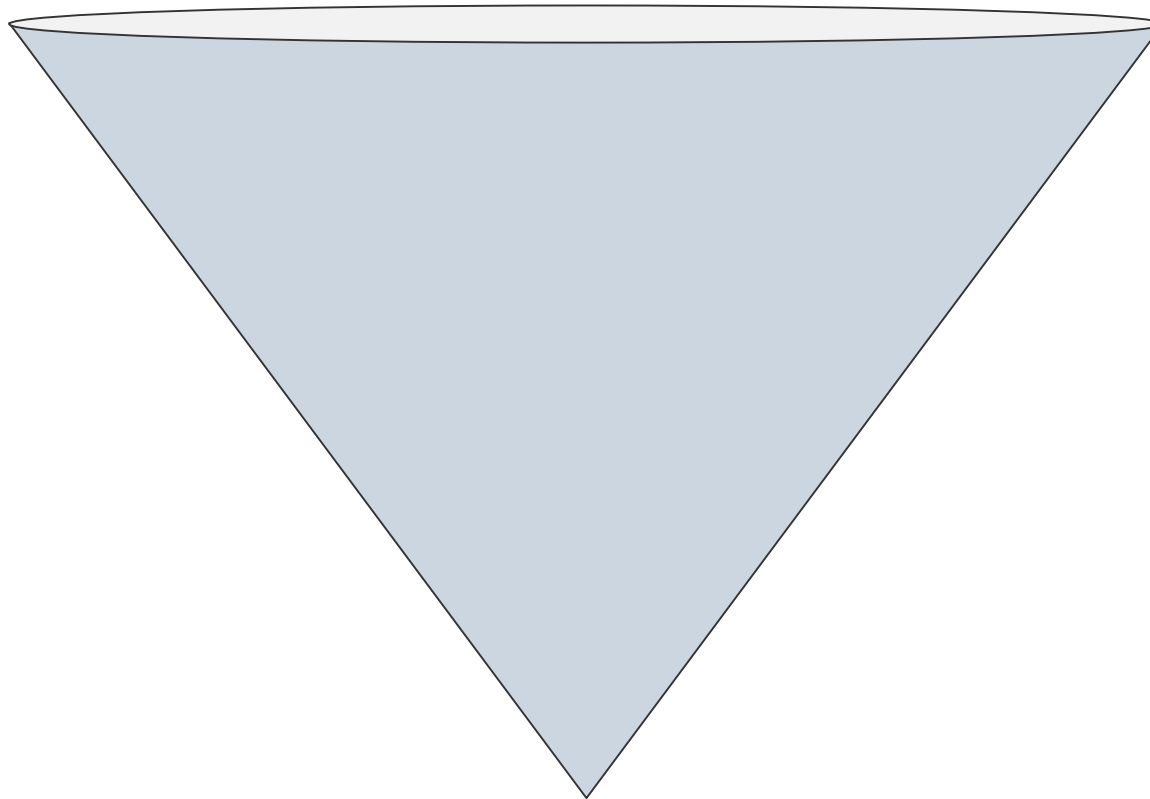
**Geht's vielleicht
auch konkreter?**

Demokratische Politik als Trichter



Demokratische Politik als Trichter

Präferenzen

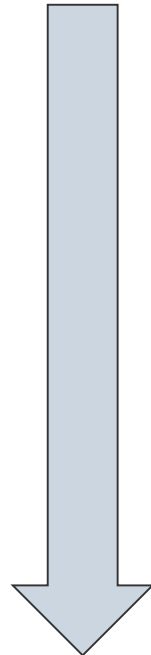


Policy

(als Umsetzung der Präferenzen?)

Präferenzen, Umsetzung

(Stimmberechtigte) Bevölkerung



Abstimmungen

- Wer unterstützt die Idee Direkter Demokratie generell?
- Wer darf teilnehmen?
- Wie ist die Ausgangslage?
- Wer mobilisiert im Vorfeld, erreicht ggf. Quoren?
- Wer prägt den Wahlkampf? Kampagnenfähigkeit?
- Wer nimmt am Ende teil?

Umsetzung per Direkter Demokratie?



Präferenzen, Umsetzung, Bundestag

Verantwortlich

(Wahlberechtigte) Bevölkerung

Wähler:innen

Wähler:innen

Parteimitglieder

Bürger:innen

Kandidat:innen

Mitglieder/Funktionäre/
Delegierte

Abgeordnete

Institutionen
Wähler:innen

Ausschussmitglieder

Fraktionsführungen

Abstimmungen

Fraktionen bzw.
einzelne Abgeordnete



Wer ist überhaupt wahlberechtigt?

- Bundestagswahl 2021:
 - 60,4 Millionen Deutsche ab 18 Jahren



		Nationalität	
		Deutsch	Nicht-deutsch
Alter	Unter 18	12,0 Mio. 14,4%	1,8 Mio. 2,2%
	18+	60,3 Mio. 72,4%	9,1 Mio. 10,9%

Wer ist überhaupt wahlberechtigt?

- Abgeordnetenhauswahl Berlin 2021:
 - 60,4 Millionen Deutsche ab 18 Jahren

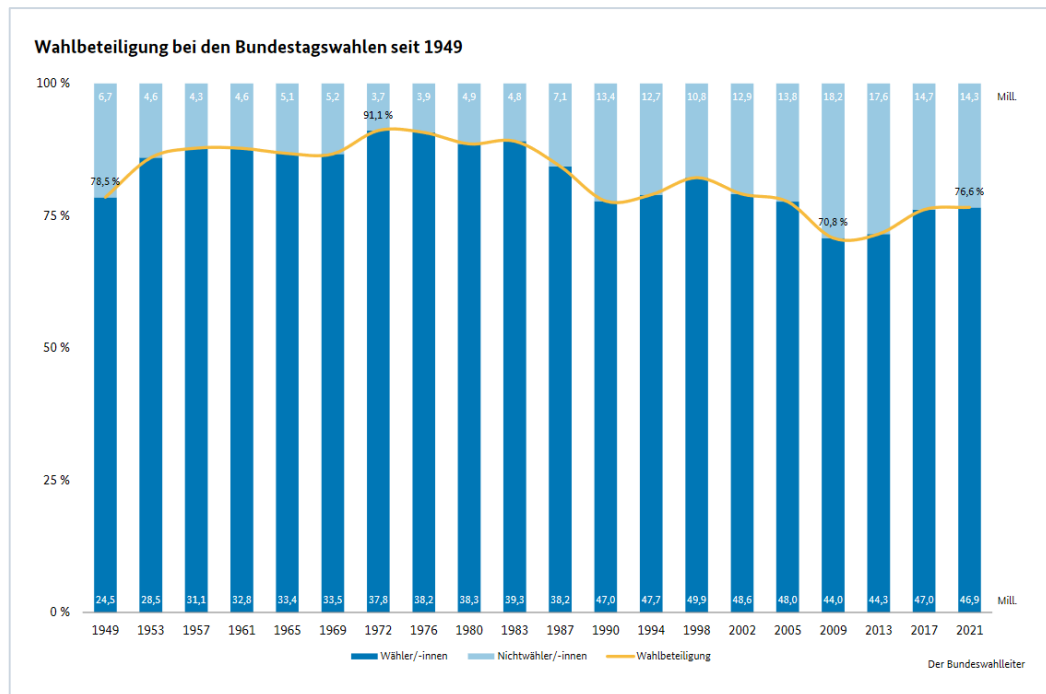


		Nationalität	
		Deutsch	Nicht-deutsch
Alter	Unter 18	13,8%	3,0%
	18+	66,0%	17,2%



Wer wählt überhaupt?

- Wahlbeteiligung ist insgesamt rückläufig
- Das gilt insbesondere für „Nebenwahlen“ (Landtags-, Kommunal-, Europawahlen)



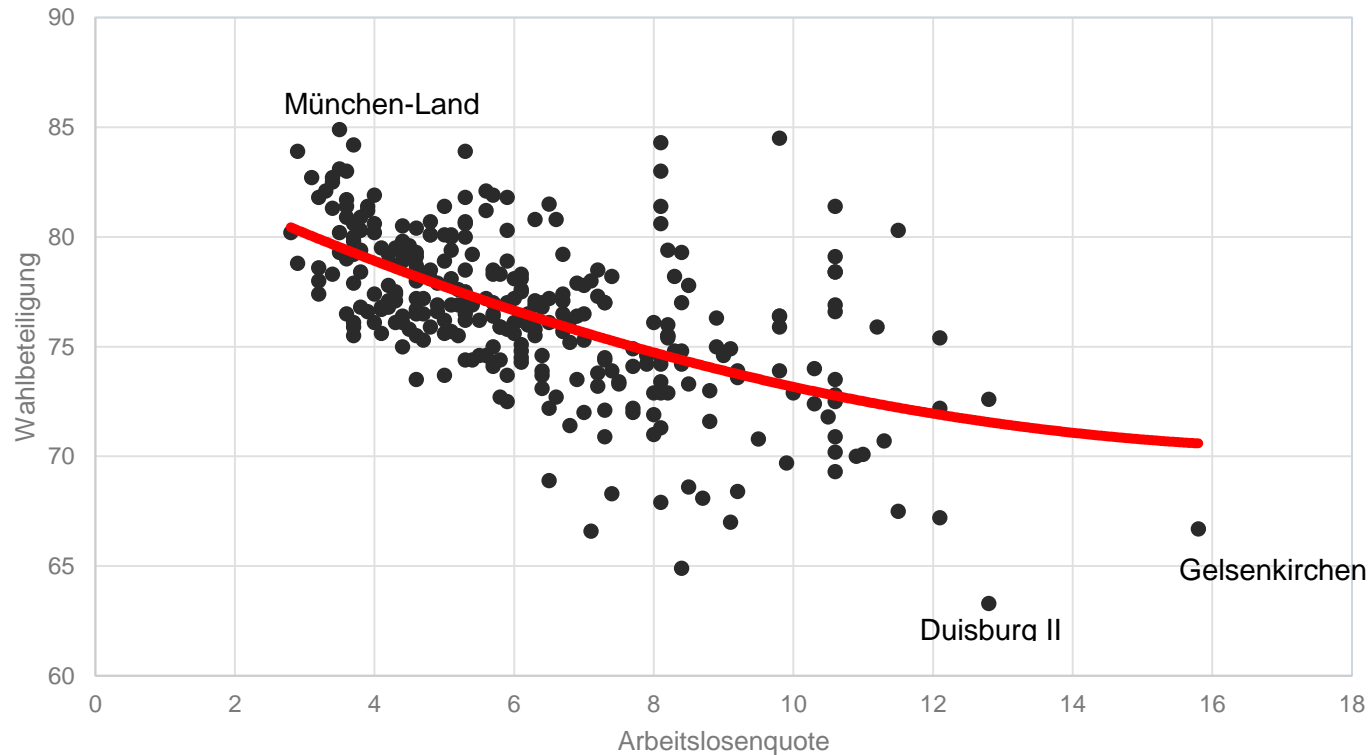
Wer wählt überhaupt?

- Diese Rückgänge sind nicht gleichmäßig über alle Gruppen der Bevölkerung hinweg verteilt, sondern in bestimmten Gruppen konzentriert.
- Folge: Stark gestiegene Ungleichheit der Wahlbeteiligung!



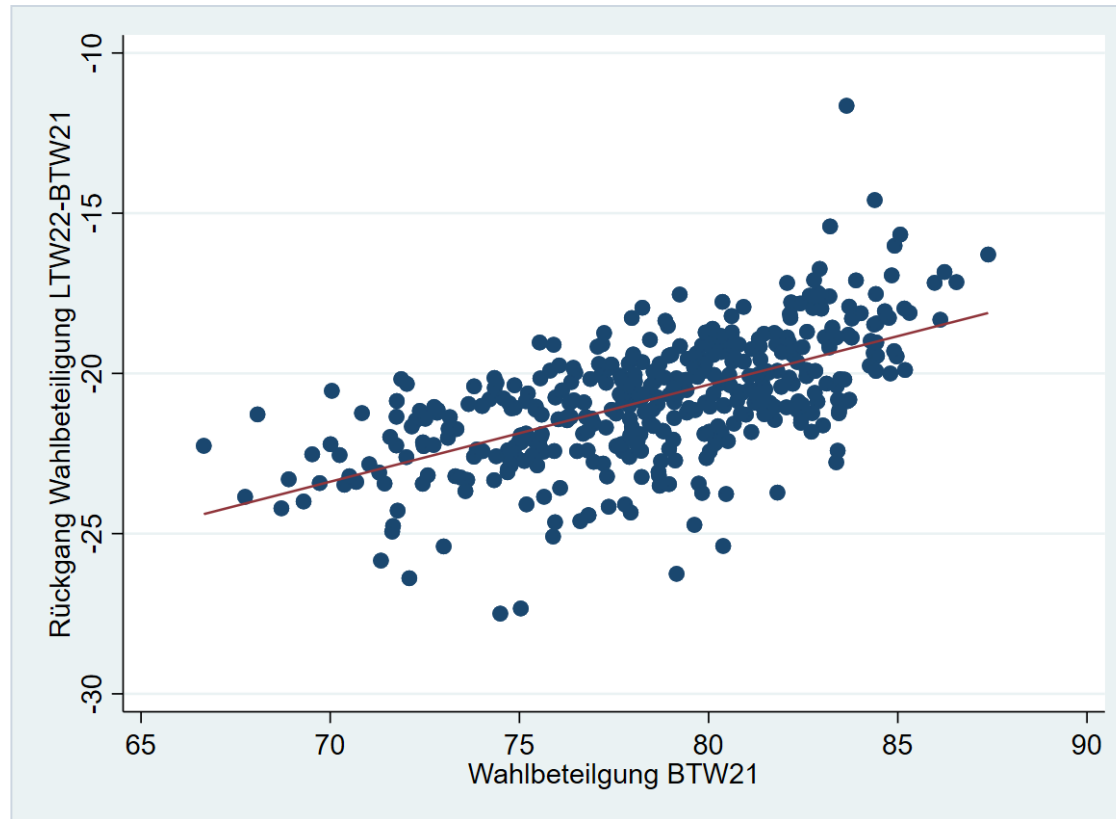
Wer wählt überhaupt?

Beispiel: 299 Wahlkreise bei der BTW 21



Wer wählt überhaupt?

Beispiel: Kommunen in NRW



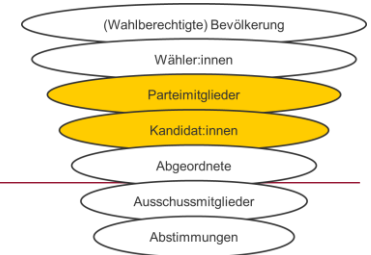
Wer wählt überhaupt?

Achtung: Nichtwähler:innen in Umfragen!



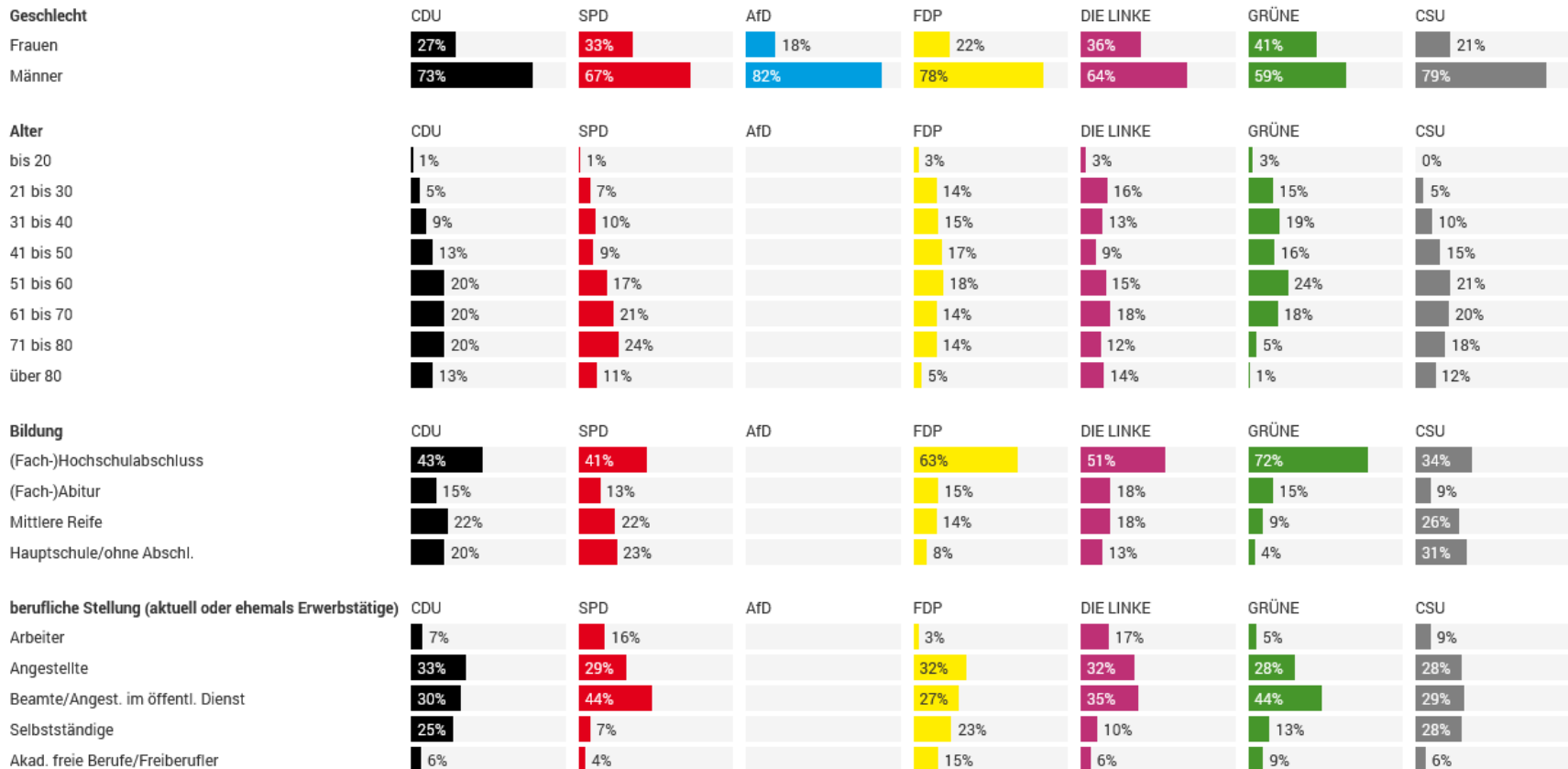


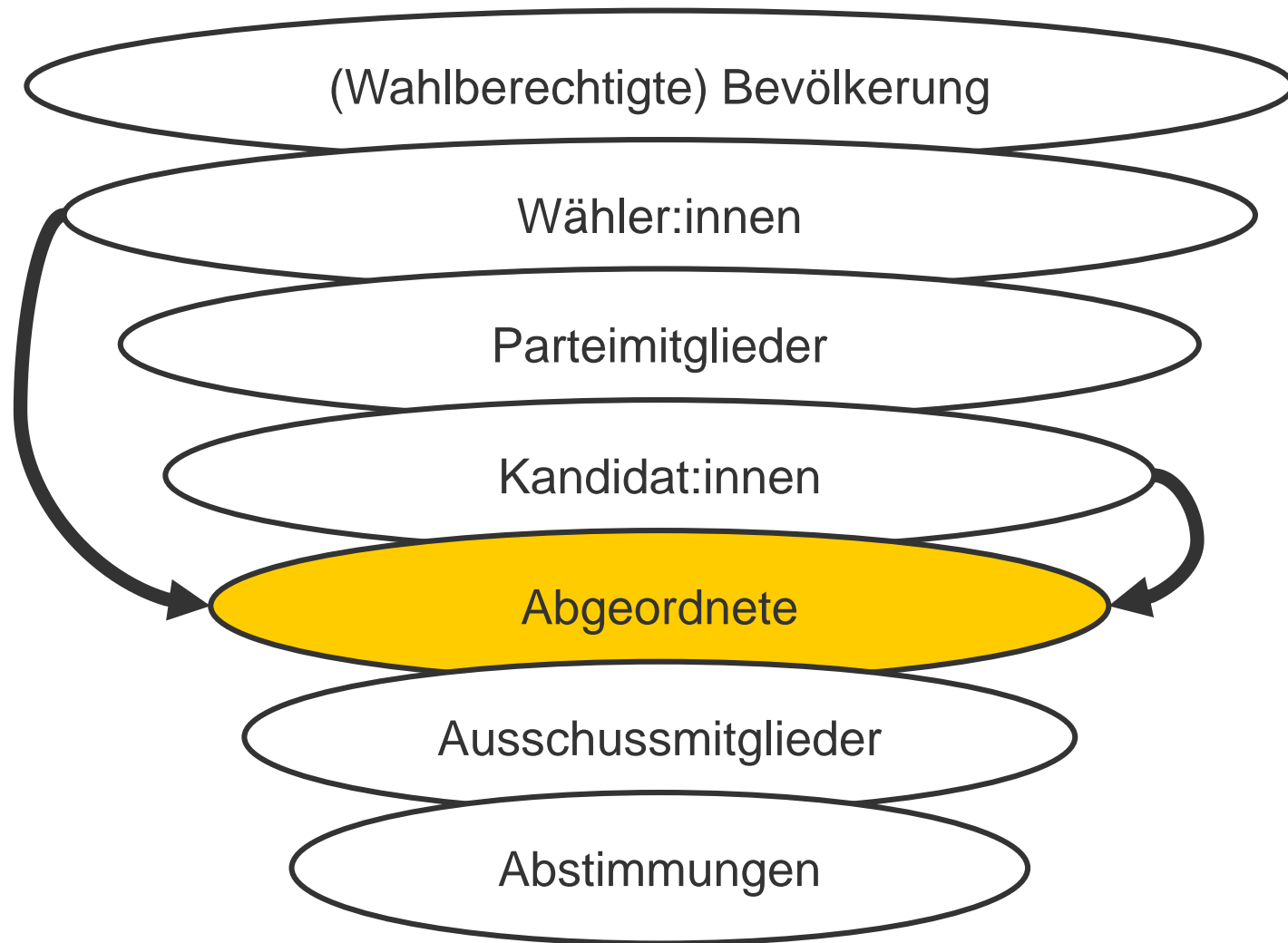
Parteimitglieder



Soziale Zusammensetzung der Parteimitgliederschaften

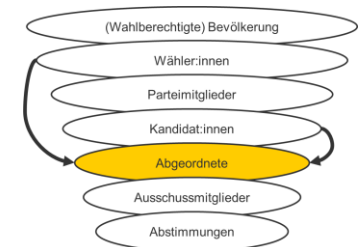
Im Bundestag vertretene Parteien; Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Gewerkschaftsmitgliedschaft und Konfession, Anteil an den Mitgliedern



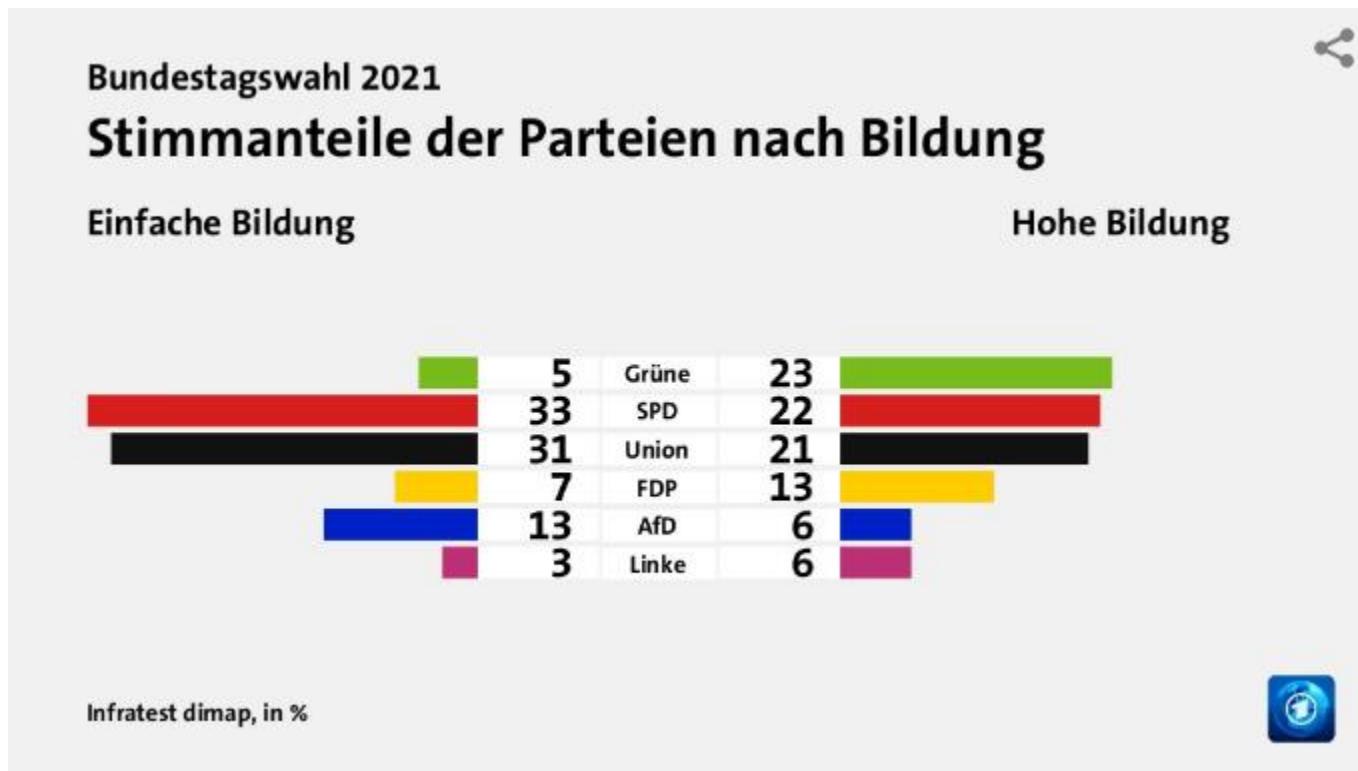
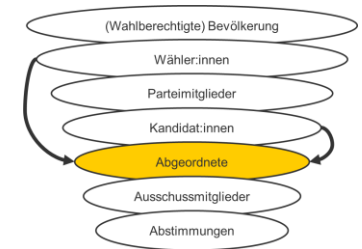


Wer wird gewählt?

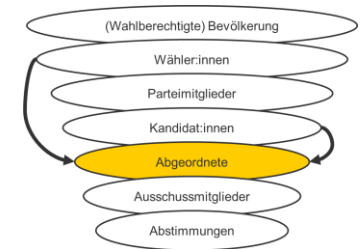
- Welche Parteien und welche Abgeordneten am Ende gewählt werden, ergibt sich aus der Interaktion von
 - Angebot: Wer steht zur Wahl?
 - Nachfrage: Wer wählt? Wer wählt wen? Was sind die ausschlaggebenden Gründe dafür?
- „Individualisierung des Wähler:innenverhaltens“ vs. „Präferenzen von Arm und Reich“
- „Stimmen“ die Wahlentscheidungen? „Voting correctly“?



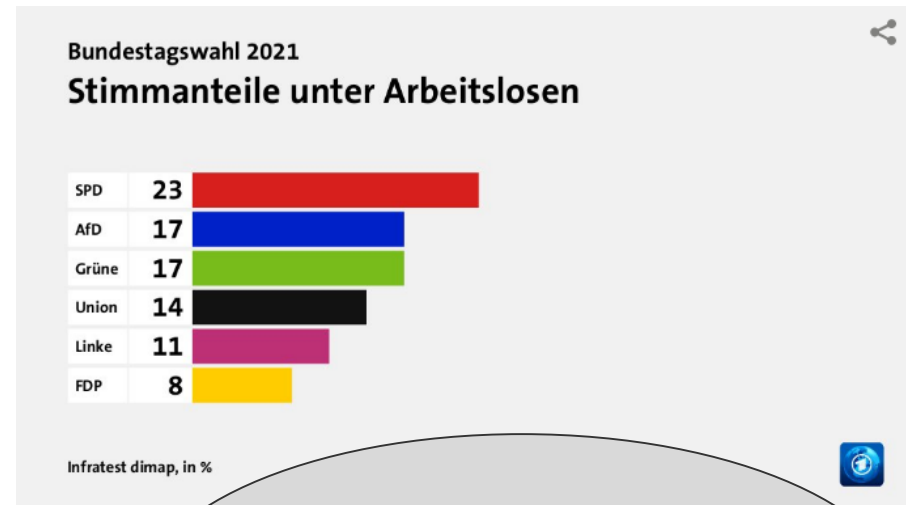
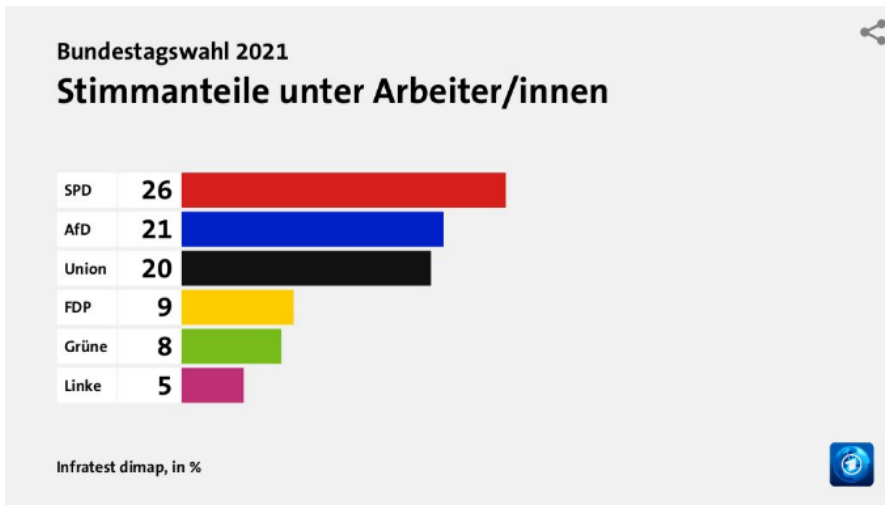
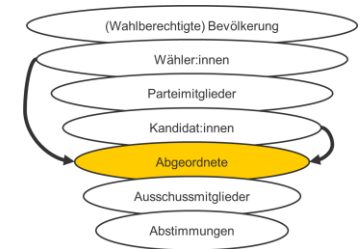
Wer wählt wen?



Wer wählt wen?



Wer wählt wen?



Politisierung individueller Lebensumstände ist eine große Herausforderung und sehr anspruchsvoll!

Ausschlaggebenden Gründe

Die wichtigsten Themen im Mai:

Corona
Umwel
Politik
Wirtsch
Flüchtl
Bildung
Soziale
Bunde
Gesun
Familie

Die wichtigsten Probleme im Juni:

Corona
Umwel
Auslän
Soziale
Bildung
Rente/
Politik
Wirtsch
Kosten
AfD/Re

Die wichtigsten Probleme im August

Die wi
Umwel
Corona
Umwel
Auslän
Soziale
Umwel
Auslän
Hochw
Soziale
Politik
Wirtsch
Politik
Wirtsch
Rente/
Bunde
Bildung

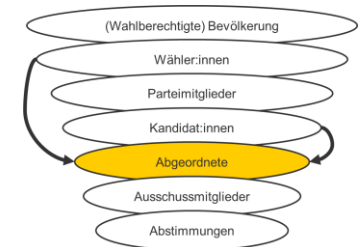
Die wichtigsten Probleme im September

Die wichtigsten Probleme im September:

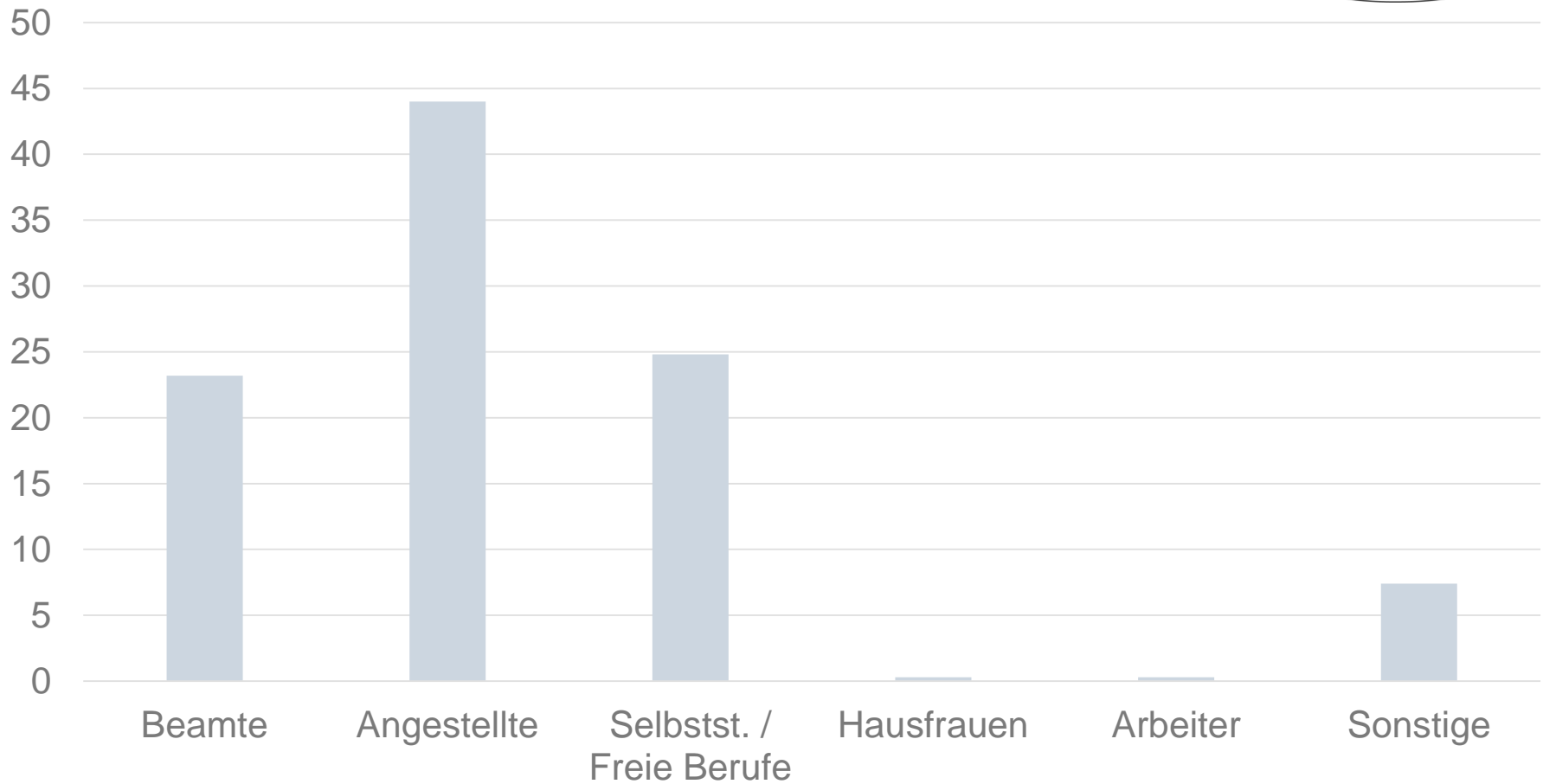
	Sep-II	Sep-III
Umwelt/Klima/Energiewende	43 %	47 %
Coronavirus/Folgen Coronavirus	30 %	28 %
Ausländer/Flüchtlinge/Asyl	11 %	13 %
Soziale Gerechtigkeit/soz. Gefälle	10 %	12 %
Rente/Alterssicherung	11 %	10 %
Bildung/Schule	6 %	7 %
Wirtschaftslage	6 %	6 %
Politik(er)verdruss/Affären	4 %	6 %
Kosten/Preise/Löhne	5 %	5 %
Digitalisierung/Internet	7 %	5 %

+ Kompetenzen

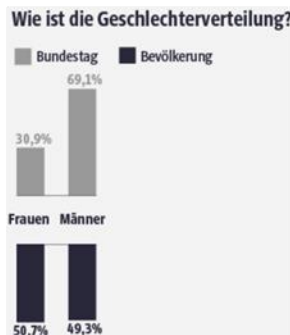
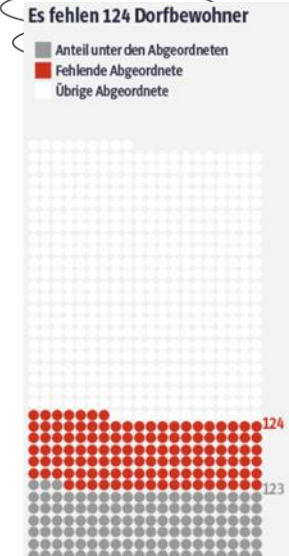
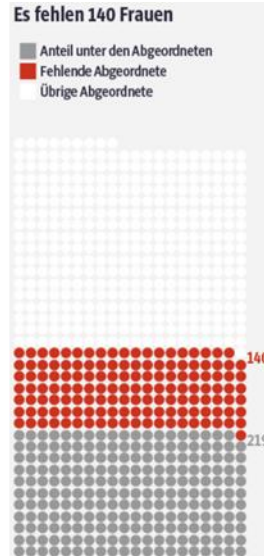
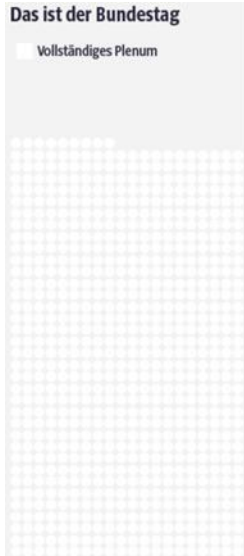
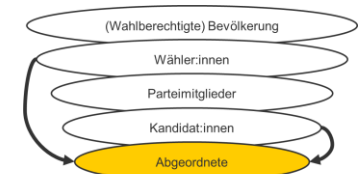
Welche Personen werden gewählt?



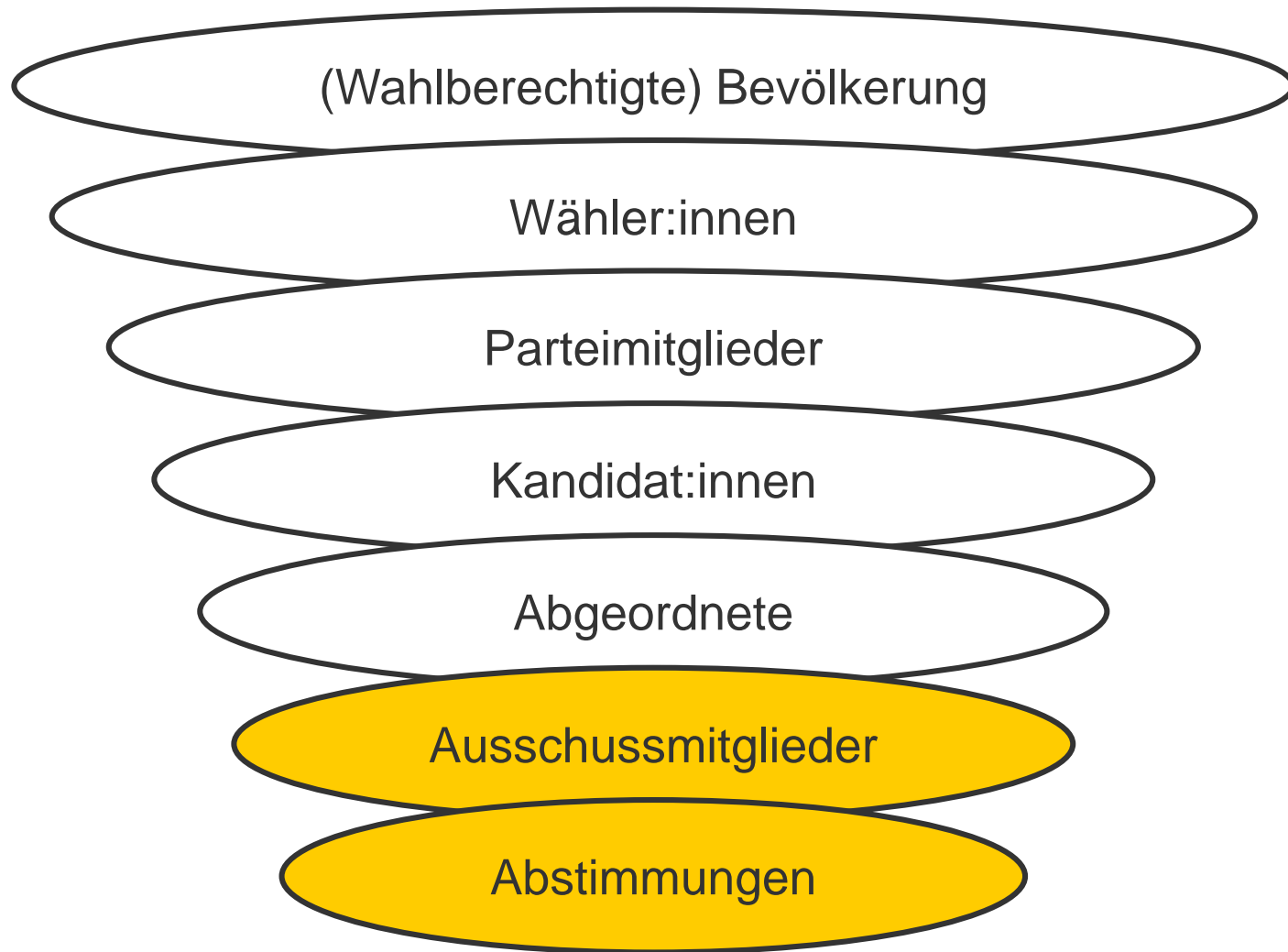
Berufsstruktur des aktuellen Bundestags



Welche Personen werden gewählt?



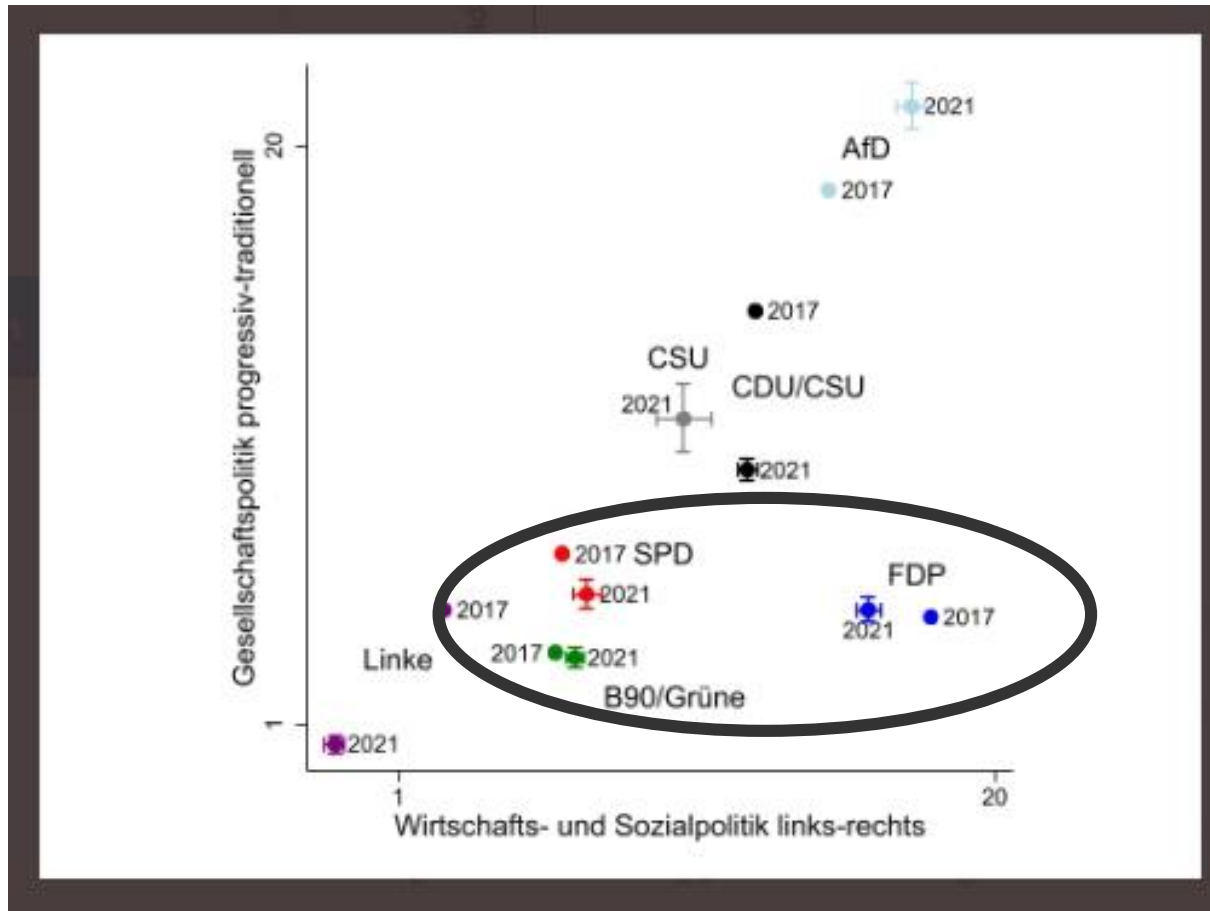
Bis hier:
Deskriptive
Repräsentation



„Mehr Fortschritt wagen“



Wahlprogramm-Analysen (von Marc Debus)

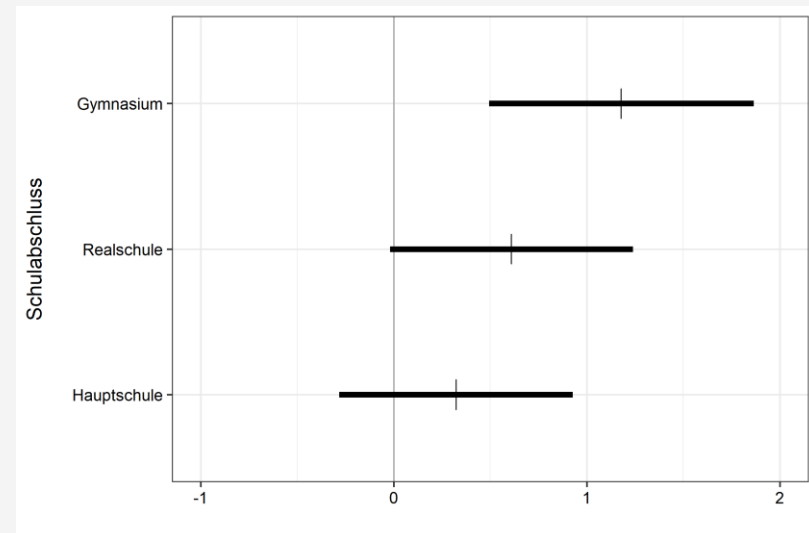
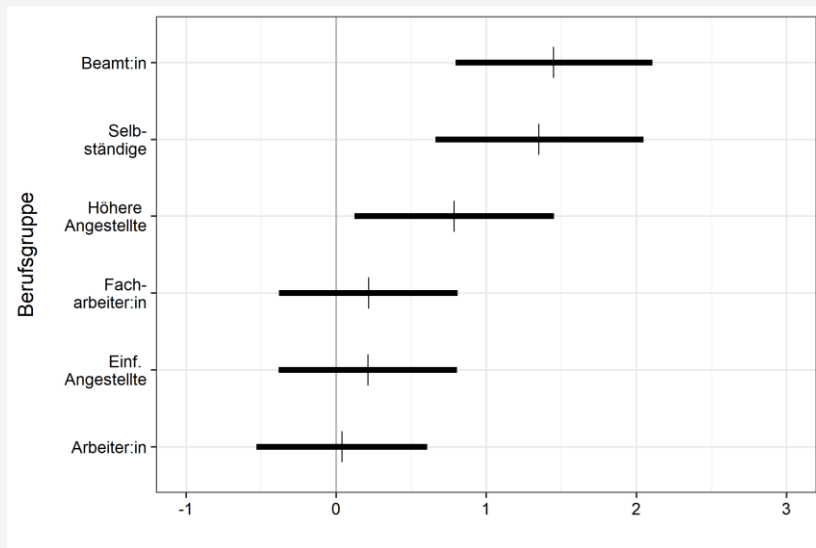


**Die folgenden Folien wurden mir dankenswerter von
Prof. Dr. Armin Schäfer (Johannes Gutenberg-
Universität Mainz) zur Verfügung gestellt!**

Responsiveness and Public Opinion in Germany (ResPOG)

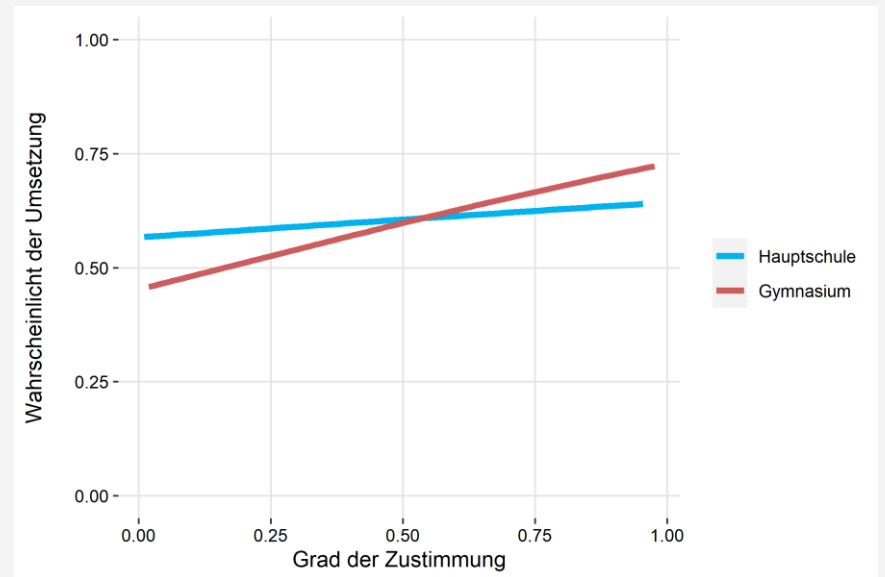
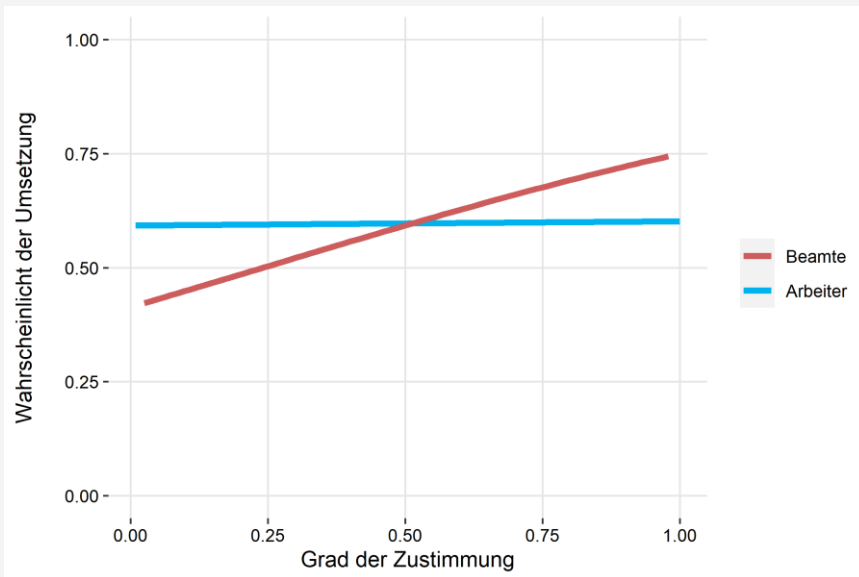
- Mehr als 740 Fragen zu unterschiedlichen politischen Themen aus dem *Politbarometer* von 1980 bis 2015 und dem *DeutschlandTrend* 1998 bis 2015
- Fragen nach Zustimmung oder Ablehnung zu konkreten politischen Vorhaben
- Antwortanteile für verschiedene soziale Gruppen (Berufsgruppen, Bildungsgruppen, Alter, Geschlecht)
- Tritt die abgefragte Änderung innerhalb von zwei oder vier Jahren ein

Responsivität gegenüber Berufs- und Bildungsgruppen



Daten: ResPOG-Datenbank, 2018.

Geschätzte Umsetzungswahrscheinlichkeit



Daten: ResPOG-Datenbank, 2018.



Journal of European Public Policy

 **Routledge**
Taylor & Francis Group

ISSN: (Print) (Online) Journal homepage: <https://www.tandfonline.com/loi/rjpp20>

Not just money: unequal responsiveness in egalitarian democracies

Lea Elsässer, Svenja Hense & Armin Schäfer

To cite this article: Lea Elsässer, Svenja Hense & Armin Schäfer (2021) Not just money: unequal responsiveness in egalitarian democracies, *Journal of European Public Policy*, 28:12, 1890-1908, DOI: [10.1080/13501763.2020.1801804](https://doi.org/10.1080/13501763.2020.1801804)

To link to this article: <https://doi.org/10.1080/13501763.2020.1801804>

A high-angle, black and white photograph of a modern library interior. The space is multi-level, with a mezzanine level visible. Bookshelves line the walls of the upper level. On the lower level, a person is seated at a study table, and several black chairs are arranged in a small group. The lighting is bright and even. A large, semi-transparent blue rectangle is overlaid on the center of the image, containing the text "Und nun?".

Und nun?

Und nun?

- Politische Repräsentation ist ein hochkomplexer, mehrstufiger Prozess, an dem sehr verschiedene Akteure beteiligt sind
- Auf jeder Stufe kann es zu systematischen Verzerrungen kommen, allerdings sind jeweils andere Akteure dort verantwortlich.
- In Summe ergibt sich ein Bild, das deutlich systematische Verzerrungen zu Lasten bestimmter Gruppen zeigt.

Lösungen?

- Formen politischer Beteiligung jenseits von Wahlen sind in der Regel keine Lösung – Wahlen bleiben das bei aller Ungleichheit das am weitesten verbreitete und egalitärste Instrument.
- „Kontextualisierung“

An diesem Tag...



1998 war ein
besonderes Jahr!





Vielen Dank!

Prof. Dr. Thorsten Faas
Thorsten.faas@fu-berlin.de

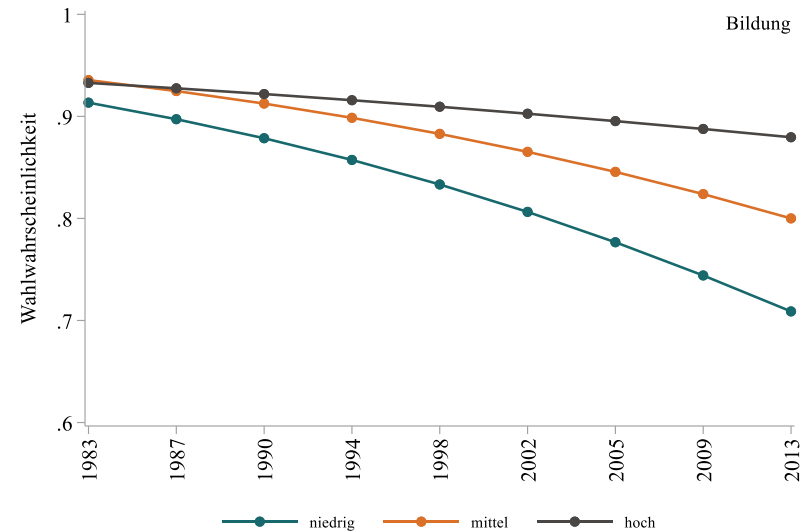
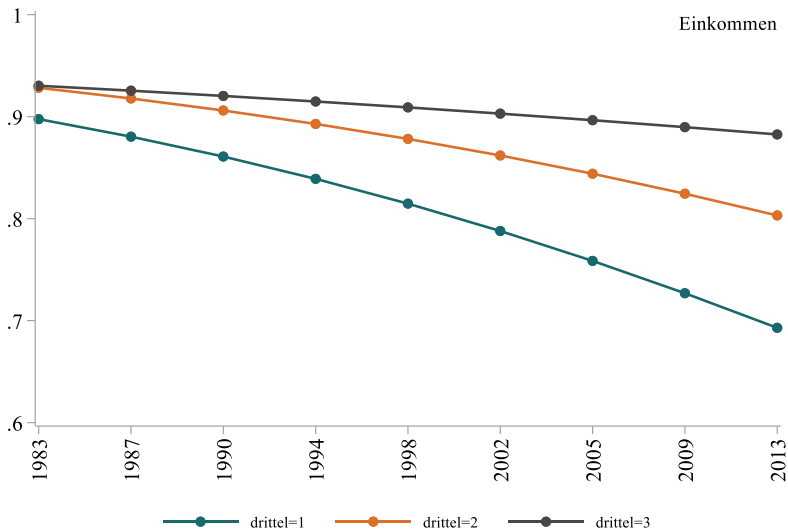
Die Arbeitsstelle im Netz

polsoz.fu-berlin.de/PolSozOSIFU

 [@PolSozOSIFU](https://twitter.com/PolSozOSIFU)

 fb.com/PolSozOSIFU

Wahlbeteiligungsunterschiede im Zeitverlauf



Daten: ALLBUS 1980-2016. Dargestellt ist die vorhergesagte Wahrscheinlichkeit zu wählen, wenn Geschlecht, Alter und politisches Interesse berücksichtigt werden.